

STILLE NACHT *feiern*



GEDANKEN UND TEXTE
zur Gestaltung des *Weihnachtsfestes*

Zu **WEIHNACHTEN** *schenke ich ...*

... den Menschen meine Zeit und rede viel mit ihnen. Natürlich sind auch „echte“ Geschenke gefragt, weil sie anderen Menschen zeigen, wie wichtig sie mir sind – aber Geschenke sind nicht alles.

Das Weihnachtsfest erinnert mich an die Geburt von Jesus, der in Bethlehem in einem Stall zur Welt kommt und in den ersten Wochen gleich zu einem Flüchtling wird. Diese Geburt hat die Welt verändert.

Jesus hat gezeigt, ein anderes, besseres Leben ist möglich. Er will, dass wir ein erfülltes Leben haben. Ein Leben, bei dem es uns gut geht und wir uns dafür einsetzen, dass das für viele Menschen Wirklichkeit wird, denen es (noch) nicht gut geht. Jesus nennt sie die „Nächsten“ – jene Menschen, die im Krieg leben müssen, in Armut leben oder die sonstige Benachteiligung erfahren.

Deshalb setze ich mich für Frieden, Umweltschutz und soziale Gerechtigkeit ein. Die Initiative „Christlich geht anders“ hilft mir dabei, mich mit Menschen zu vernetzen und gemeinsam für unsere Anliegen einzutreten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest!

Ihr Walter Rijs, Präsident der Katholischen Aktion, Erzdiözese Wien

Weihnachts **GEDICHT**

aus Brasilien

Jedes Mal, wenn zwei Menschen einander verzeihen,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr Verständnis zeigt für eure Kinder,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einem Menschen Hilfe schenkt,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn jemand beschließt, ehrlich zu leben,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ein Kind geboren wird,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn du versuchst, deinem Leben
einen neuen Sinn zu geben,
ist Weihnachten.

Jedes Mal, wenn ihr einander anseht, mit den Augen
des Herzens, mit einem Lächeln auf den Lippen,
ist Weihnachten.

Denn es ist geboren die Liebe,
denn es ist geboren der Friede,
denn es ist geboren die Gerechtigkeit,
denn es ist geboren die Hoffnung,
denn es ist geboren die Freude.
denn es ist geboren Christus, der Herr.



In unserem Dorf gehen die Jungscharkinder
am Nachmittag des 24. Dezember zu den alten
und alleinstehenden Menschen und bringen
ihnen das **Friedenslicht aus Bethlehem**.

*Melanie Gössinger,
Katholische Jungschark-Gruppenleiterin*

Alleinstehende besuchen

„Wichteln“ statt Geschenkstress

Um den Geschenkstress zu verkleinern,
„**wichteln**“* die Erwachsenen in unserer
Familie: Im November wird geheim gelost, wer
wen beschenkt. Unterm Weihnachtsbaum gibt's
dadurch für jeden genau ein Geschenk (statt 9
Geschenken).

Und wir haben Spaß daran, detektivisch zu er-
raten, wer denn heuer „der Wichtel“ war, von
dem man beschenkt wurde.

Christoph Watz, Katholische Aktion

* auch „Engerl-Bengerl“, Beschreibung siehe Wikipedia.org

Was hat wohl **DER ESEL** *gedacht* ...

C Am7
Was hat wohl der Esel gedacht,
Dm7
in der Heiligen Nacht,
G
als er plötzlich die Fremden sah im Stall?
C Am7
Vielleicht hat er Mitleid verspürt,
Dm7
hat das Bild ihn gerührt
G
und er rückte zur Seite, sehr sozial?
Am G
Vielleicht aber packte ihn die Empörung,
Am G
welch eine nächtliche Ruhestörung!
C F
„Kaum schlaf ich Esel mal ein
G C
schon kommen hier Leute herein.“

Und dann lag da vor ihm das Kind
und er dachte jetzt sind es schon drei,
was ist das für eine Nacht?!



Da hält mir das Kind doch zuletzt
meine Krippe besetzt
und er polterte völlig aufgebracht:
„Ich lass ja so manches mit mir geschehen,
doch wenn sie mir an mein Futter gehen,
ist's mit der Liebe vorbei“
und er dachte an Stallmeuterei.

Er wusste ja nicht wer das war,
den die Frau dort gebär,
hatte niemals gehört von Gottes Sohn!
Doch wir wissen alle Bescheid
und benehmen uns heut
noch genau wie der Esel damals schon.

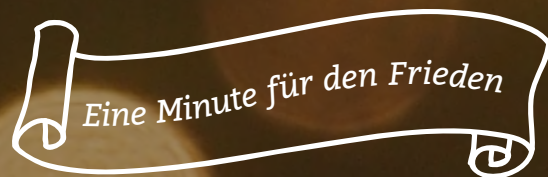
Denn Jesus darf uns nicht vom Schlaf abhalten,
nicht unser'n liebsten Besitz verwalten!
Doch wer ihm die Türen aufmacht,
der hat jeden Tag Heilige Nacht!

Was hat wohl der Esel gedacht?
Text & Melodie: Manfred Siebald
© 1978 SCM Hänssler, Holzgerlingen

Die Melodie ist zu finden auf
www.die-liedertester.at/esel

Wir halten an den Weihnachtsfeiertagen vor
der Krippe **eine kurze Zeit der Stille** und beten
im Kerzenschein für unsere Familie, unsere
Verstorbenen, für Menschen, die unser Gebet
benötigen und für den Frieden in der Welt.

*Richard Wagner,
Katholische Männerbewegung*



TELEFONSELSORGE NOTRUF 142

Wenn Sie einsam sind:
Aussprechen hilft.
• kostenlos
• rund um die Uhr
• vertraulich



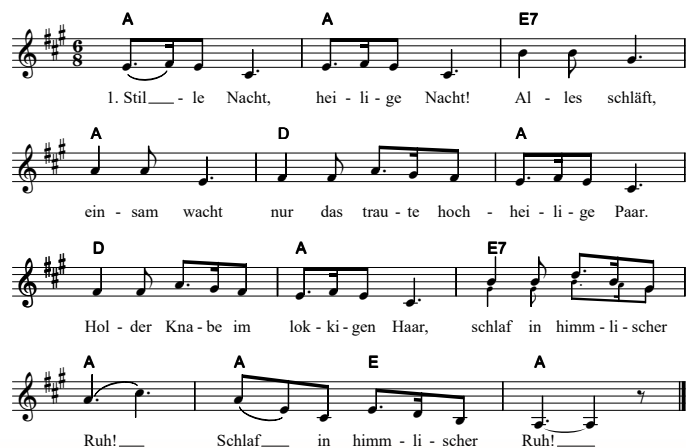
HEUTE ist euch *der Retter geboren*

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Lukas

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären sollte, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

Evangelium Lk 2, 1-14

Stille NACHT



2. Stille Nacht, heilige Nacht!

Gottes Sohn, o wie lacht,
lieb aus deinem göttlichen
Mund,
da uns schlägt die rettende
Stund:

Jesus in deiner Geburt!
Jesus in deiner Geburt!

3. Stille Nacht, heilige Nacht!

Hirten erst kundgemacht;
Durch der Engel Halleluja
Tönt es laut von Ferne und
Nah:

Jesus, der Retter ist da!
Jesus, der Retter ist da!



Weihnatskrippe aufbauen

Wir haben eine schöne, selbstgebaute Weihnachtskrippe mit vielen Figuren, Bäumen und so.

Während das Weihnats-evangelium vorgelesen wird, dürfen die Kleinsten die **Krippe nach ihren Vorstellungen gestalten**.

Dabei sind sie ganz still und hören genau zu, damit sie auch nichts vergessen.

Barbara Müller, Katholische Frauenbewegung

Mit dem Kauf von **Fair-Trade Produkten und Geschenken aus dem Weltladen** unterstütze ich auf einfache Weise menschengerechtes Wirtschaften.

Evelyn Hödl, Katholische Aktion

Einmal anders schenken ...

Ich teile meine Weihnachtsfreude und schenke lieben Menschen eine **Spende mit einer schön gestalteten Karte der kfb** – für Frauenprojekte der Aktion Familienfasttag, denn „teilen spendet Zukunft“! <http://wien.kfb.at>

Anni Van den Nest, Katholische Frauenbewegung

für

- selbst gemacht
- aus Fairem Handel
- aus der Region
- sinnvoll verpackt
- ökologisch & nachhaltig
- gemeinschaftsfördernd
- nicht am 8. Dezember gekauft
- Phantasie anregend

FÜR

- selbst gemacht
- aus Fairem Handel
- aus der Region
- sinnvoll verpackt
- ökologisch & nachhaltig
- gemeinschaftsfördernd
- nicht am 8. Dezember gekauft
- Phantasie anregend

für

- selbst gemacht
- aus Fairem Handel
- aus der Region
- sinnvoll verpackt
- ökologisch & nachhaltig
- gemeinschaftsfördernd
- nicht am 8. Dezember gekauft
- Phantasie anregend

GESCHENKANHÄNGER MIT MEHRWERT

Schenken macht Freude! Damit Ihre Lieben auch alle ihre Geschenke finden, sollten diese gut beschriftet sein – dabei helfen diese Geschenkanhänger: einfach ausschneiden, an der markierten Stelle mit einem Loch versehen und mit einem Band am Geschenk anbringen. Unter dem Namen können Sie außerdem die eine oder andere Botschaft ankreuzen, die vielleicht nicht ganz offensichtlich ist – und Ihr Geschenk möglicherweise noch wertvoller macht!

IMPRESSUM

Herausgeber: Katholische Aktion der Erzdiözese Wien, 1010 Wien, Stephansplatz 6/5 • Zur KA gehören: Katholische Jugend, Jungschar, Frauenbewegung, Männerbewegung, Arbeitnehmer/innenbewegung, Hochschuljugend, Forum Zeit und Glaube des KAV im Otto-Mauer-Zentrum, Diözesansportgemeinschaft, Umweltbüro, Welthaus und sozialwort.TV auf okto. www.ka-wien.at • f.d.l.v.: Christoph Watz, Dr. Franz Vock, katholische.aktion@edw.or.at © 2020 • Layout: Vera Rieder • Gedruckt auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier.



GESEGNETE
Weihnachten



frohe Weihnachten



KATHOLISCHE KIRCHE
Erzdiözese Wien
KATHOLISCHE AKTION



Aus dem christlichen Glauben
gemeinsam Lebenswelt
gerecht und solidarisch gestalten

www.fairwandeln.at • www.ka-wien.at • www.hands-on.wien



CHRISTLICH
geht anders
SOLIDARISCHE ANTWORTEN AUF DIE SOZIALE FRAGE

www.christlichgehtanders.at

Wussten Sie ... dass es einen **INTERRELIGIÖSEN WANDKALENDER** gibt?

Der A4-Kalender von SOL zeigt über 60 Feiertage (christlich, muslimisch, jüdisch, Bahá'í, buddhistisch, staatlich). Ein interreligiöses Team hat kurze Texte ausgewählt. Ein gerne verwendetes Neujahrsgeschenk für andersgläubige Bekannte – nähere Infos unter **www.ka-wien.at/0812**

Wussten Sie ... dass **IM JAHR 1955 DER 8. 12.** aus Dankbarkeit für die wiedererlangte Freiheit nach einer Unterschriftenaktion wieder zum **FEIERTAG** wurde?

Heute ist der Tag für hunderttausende Familien kein Feiertag mehr. Denn Handelsangestellte und (Klein-)UnternehmerInnen stehen unter dem Druck, im Geschäft stehen zu müssen. Das Offenhalten am Feiertag nutzt vor allem großen Ketten und Konzernen.

Das sieht die Katholische Aktion sehr kritisch. Es braucht gerade in der heutigen Zeit gemeinsame Tage, wo wir als Gesellschaft innehalten können. „Am Sunntag zua, i mecht mei Rua!“ titelt Hans Dieter Mairinger sein Buch „Für eine Kultur der Muße“. In diesem Sinne engagieren wir uns mit über 50 Organisationen in der „Allianz für den Freien Sonntag“ – **www.freiersonntag.at**

DIE KATHOLISCHE AKTION ...

ist seit Jahrzehnten aktiv, um auf verschiedenste Weise die Advent- und Weihnachtszeit neu zu entdecken:

Am Tag der Hl. Barbara feiert die KAB mit Menschen, die unter schweren Bedingungen arbeiten; Jungschar und KMB setzen sich dafür ein, dass der Hl. Nikolaus eine Frohbotschaft und keine Drohbotschaft bringt; mit dem Adventkalender für Erwachsene der Aktion „Sei so frei“ sammelt die KMB Spenden für eine gerechtere Welt; und nach Weihnachten bringen die Sternsinger der Katholischen Jungschar die Friedensbotschaft ...

NÄHERE INFOS finden Sie unter **ww.ka-wien.at** – dort können Sie auch unseren Newsletter bestellen (ca. 10x/Jahr).